Bergkamener Motorradfahrer flüchtet in Dortmund vor der Polizei und stürzt in Kamen in einen Grünstreifen

Ein Motorradfahrer ist in der Nacht zu Dienstag, 8. August, in Dortmund-Grevel vor einer Verkehrskontrolle geflüchtet. Seine Fahrt führte ihn nach Kamen-Methler, wo er verunfallte. Offenbar stand der Fahrer unter Drogeneinfluss.

Im Bereich der Hostedder Straße bemerkten Polizeibeamte um 0.55 Uhr das besagte Krad. Ziemlich zügig und ohne zu blinken war es in Richtung Osten unterwegs, so dass sich die Polizisten zu einer Kontrolle entschlossen. Diesen Entschluss teilte der Fahrer offenbar nicht und so fuhr er trotz Anhaltezeichen mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit einfach weiter. Glücklicherweise ohne eine Gefährdung weiterer Verkehrsteilnehmer endete das Ganze schließlich an der Straße Gantenbach in Kamen-Methler. Ohne Fremdeinwirkung stürzte der Flüchtige mitsamt seines Fahrzeugs und landete im Grünstreifen. Kurz darauf konnten die Beamten den unverletzten Mann – einen 26-jährigen Bergkamener – stellen. Zudem fanden sie bei ihm eine kleine Menge Marihuana. Ein freiwilliger Drogenvortest fiel entsprechend positiv aus.

Die Kamener Kollegen brachten den Fahrer zur Polizeiwache. Ein Arzt entnahm ihm eine Blutprobe, sein Führerschein wurde sichergestellt und auch die Weiterfahrt wurde ihm untersagt.

Verkehrsunfallflucht: Sprinter-Fahrer weicht aus und landet im Feld

Am Dienstag, 8. August, um 12.20 Uhr befuhr ein 59-jähriger Fahrer eines weißen Mercedes Sprinter der Stadtwerke Unna die Ostbürener Straße in Unna in Fahrtrichtung Süden. Kurz vor der BAB-Brücke kamen ihm zwei Pkw entgegen. Das hintere Fahrzeug habe zum Überholen des anderen Pkw angesetzt und sei dabei auf seine Spur gefahren.



Der Sprinter musste von einem Landwirt aus dem Feld gezogen werden. Foto: Polizei

Der Fahrer des Sprinters wollte nach rechts ausweichen, um eine Kollision zu verhindern. Dabei geriet sein Fahrzeug auf den Seitenstreifen und weiter in ein angrenzendes Feld. An dem Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden; der Airbag löste aus, auch wenn es nicht zu einer Kollision mit dem entgegenkommenden Pkw kam. Ein hilfsbereiter Landwirt zog den Sprinter mit einem Traktor aus dem Feld. Die Pkw-Fahrer entfernten sich vom Unfallort, ohne sich zu kümmern. Wer hat den Vorfall beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Bündnisgrüne laden zur Bürgerversammlung gegen die L821n ein

Bündnisgrüne, die Bürgerinitiative „L821n NEIN“, BUND, NABU und weitere Organisationen laden am Freitag, 1. September, zu einer Bürgerversammlung gegen die L821n in die Realschule Oberaden ein. Einlass ist um 18.30 Uhr, die Verstanstaltung beginnt ist um 19 Uhr.

Das teilen die Bündnis 90/Die Grünen jetzt mit. In einer Pressemitteilung heißt es: „Bereits auf der Info-Veranstaltung im Juli in Weddinghofen kündigte der Stadtverbandsvorsitzende der Bergkamener Grünen, Rolf Humbach, eine weitere in Oberaden an, da der Widerstand gegen die L821n in Oberaden sehr stark ist.

In der Zwischenzeit haben sich bekanntlich die Befürworter der Straße gegen eine Zusammenarbeit mit den Gegnern und gegen jegliche alternativen Verkehrsmaßnahmen entschieden, was Humbach persönlich sehr verwundert, für ihn aber auch verschiedene Fragen aufwirft: Wie können sich Menschen auf der einen Seite massiv über Verkehrslärm beschweren, auf der anderen Seite aber keinerlei Maßnahmen ergreifen wollen, die dem möglicherweise Abhilfe schaffen außer einem Straßenneubau? So schlimm kann die Verkehrsbelastung der Anwohner ja dann wohl nicht sein, wenn man sich als einzige Maßnahme auf einen Straßenneubau verlässt, der evtl. in einigen Jahren, einigen Jahrzehnten realisiert wird, evtl. aber auch gar nicht, und man in der Zwischenzeit seelenruhig nichts tun und abwarten kann.“

In der Bürgerversammlung am 1. September werde ein Mitglied der Kamener BI gegen den Logistikpark an der A2 berichten, wie es gelungen sei, die Stadt Bergkamen zu einem Rechtsfahrgebot für ausfahrenden Lkw-Verkehr aus dem Logistikpark zu bewegen. Überdies würden von der Bürgerinitiative gegen die L821n alternative Verkehrsmaßnahmen vorgestellt, die allesamt schnell und kostengünstig umgesetzt werden könnten, ohne dass es Jahre dauert und Millionen verschlinge.

„Wieso wird besonders von Seiten der CDU dieser Straßenneubau als Allheilmittel angesehen, obwohl aus Studien/Stellungnahmen der Verwaltung ganz eindeutig hervorgeht, dass der Bau der L821n keine signifikante Entlastung für Jahn- oder Schulstraße bringen wird“, fragen die Bündnisgrünen. „Spielen hier vielleicht parteipolitische Erwägungen eine Rolle nach dem Motto „was ihr in 30 Jahren nicht geschafft habt, ziehen wir jetzt in kurzer Zeit durch? Vor einigen Jahren noch war die CDU strikt gegen den Bau dieser Straße.

Wie kann der Sprecher der Bürgerinitiative für die L821n äußern, dass der Lkw-Verkehr der Schulstraße nicht über die Fritz-Husemann-Str. abgeleitet werden soll, damit dort die Anwohner nicht zusätzlich belastet werden? Die Industriestraße ist damals genau zu diesem Zweck gebaut worden, nämlich damit der Lkw-Verkehr von Fritz-Husemann- und Werner Straße die Route über die A1 in Rünthe nimmt. Zu diesem Punkt hat es auch bereits Ansprachen der Stadt bei den beteiligten Firmen gegeben, auf ihren Lkw-Verkehr einzuwirken, diese Route zu nehmen, auch online wird auf diese Route hingewiesen. Die Oberadener Bürger scheinen Herrn Schauerte bei dieser Äußerung nicht in den Sinn gekommen zu sein, denn die kann er anscheinend guten Gewissens zusätzlich und dauerhaft mit Verkehr belasten, die Anwohner an einer ausgewiesenen und bereits vorhandenen Lkw-Route aber nicht?“

Weiter heißt es: „Haben die Befürworter der L821n mal darüber nachgedacht, dass selbst mit dem Neubau der Straße in kürzester Zeit es in Weddinghofen nicht einen Lkw weniger

geben wird?

Das Kombibad wird gebaut und vorher das alte Wellenbad abgerissen. Die Waldsiedlung soll gebaut werden. Das PueD soll gebaut werden. Die Berggalerie wird umgebaut und eröffnet und dann auch täglich beliefert. An der Pfalzschule wird gebaut. Die Heideschule wird abgerissen und das gesamte Gebiet an der Berliner Str. neu bebaut. Netto und eine Tankstelle werden von Lkw beliefert. Alles Ziel- und Quellverkehr, der auch mit Straßenneubau keine andere Route wählt, wählen kann.

Was hängen möglicherweise an diesem Straßenneubau noch für weitere Überlegungen? Plant hier jemand im Hinterkopf evtl. schon das nächste Gewerbegebiet, welches ja dann über die neu gebaute Straße super zu erreichen wäre? Oder gibt es möglicherweise noch ganz andere Überlegungen oder mögliche Profiteure?

Gibt es in Bergkamen keinen Klimawandel? Können wir es uns erlauben, weitere etwa 70.000 qm Fläche zu versiegeln? Haben die Befürworter etwa einen Planet B?

Selbst auf höchsten Ebenen ist das Problem Klimaerwärmung und Versiegelung von Flächen mittlerweile angekommen, wird international diskutiert, aber im Kleinen vor Ort wird dann der Bau einer Straße (1,8 km) als nicht relevant für unser Klima und die Umwelt abgetan?

Wie wird denn die Hochwassersituation in Oberaden gelöst? Bereits jetzt gibt es bei Starkregen massive Probleme und ein weiterer Ausbau der Pumpstation am Kuhbach ist nicht möglich. Ein Vertreter des Lippeverbandes ist eingeladen, zur Entwässerungssituation der L821n in der Versammlung Auskunft zu geben. Ebenso wird ein betroffener Landwirt zu Wort kommen.

Zu der Infoveranstaltung sind der Bürgermeister der Stadt Bergkamen, der Landrat des Kreises Unna, Vertreter der Parteien und der Verwaltung, des Lippeverbandes, Straßen NRW, der Bezirksregierung Arnsberg, der Verbandsversammlung des

RVR, Mitglieder der Landesregierung, sowie heimische Landtags- und Bundestagsabgeordnete eingeladen.

Die Sprecher der Bürgerinitiative „L821n NEIN“, Anja Lenz und Andreas Worch, werden an diesem Abend Ausmaße der Straße und vor allem der Brücke über den Kuhbach vorstellen, ebenso lässt die BI derzeit ein möglichst realitätsnahes Modell der Landschaft mit der Straße im Maßstab 1:1000 erstellen, so dass jedem Bürger deutlich wird, um was für einen massiven Eingriff in die Natur es sich handelt.

Neben weiteren Fragen, möglicherweise auch Antworten und sachlichen Diskussionen sollen an diesem Abend der aktuelle Stand des Verfahrens besprochen werden, weitere Verfahrensschritte erläutert, sowie Protestnoten und Forderungen an die beteiligten Behörden formuliert und eventuell übergeben werden.“

Bereits im Vorfeld bedankt sich der grüne Stadtverbandsvorsitzende Rolf Humbach für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen, die sowohl Räumlichkeiten als auch Equipment für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat. Ebenfalls gilt sein Dank der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen, speziell der Löschgruppe Oberaden, die sich sofort bereit erklärt hat, die Versorgung der Teilnehmer am Abend mit Getränken zu übernehmen.

Mann auf A1 von mehreren Autos überrollt und gestorben

Ein Mann ist in der Nacht auf den heutigen Mittwoch, 2. August, auf der A 1 bei Schwerte von mehreren Fahrzeugen überrollt worden und gestorben.

Ersten Ermittlungen zufolge erkannte der 44-jährige Fahrer eines Sattelzugs um 0.45 Uhr eine Person auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln, wenige Meter vor der Anschlussstelle Schwerte. Sofort leitete er eine Vollbremsung ein und wich auf den Standstreifen aus. Dennoch kam es zum Kontakt des Lkw mit der Person. Der Fahrer des Lkw hielt sofort an und versuchte andere Verkehrsteilnehmer zu warnen. Ein nachkommender Lkw versuchte noch auszuweichen, überrollte den Mann jedoch ebenfalls.

Der Mann erlitt tödliche Verletzungen und starb noch an der Unfallstelle. Nach jetzigem Kenntnisstand handelt es sich um einen 63-jährigen Dortmunder.

Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die A 1 in Richtung Köln für mehrere Stunden bis einschließlich 4.45 Uhr gesperrt werden

Da zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass der Mann zuvor von einem weiteren unbekannten Fahrzeug angefahren worden ist, sucht die Polizei nun Zeugen.

Hinweise nimmt die Polizeiwache Schwerte unter der Rufnummer 02304/921-3320 entgegen.

Die Ermittlungen dauern an.

Unfall: Auf abbiegenden Wagen aufgefahren

Ein 35-jähriger Bergkamener fuhr am Mittwoch, 2. August, um 7.45 Uhr auf dem Massener Hellweg in Richtung Wickede. An der Kreuzung Poststraße beabsichtigte er nach links abzubiegen,

musste aber zunächst entgegenkommende Fahrzeuge passieren lassen. Ein hinter ihm fahrender, unbekannter Autofahrer wich nach rechts auf den Gehweg aus und fuhr an dem Abbiegenden vorbei. Eine hinter diesem Fahrzeug fahrende 21-jährige Unnaerin bemerkte dieses zu spät und fuhr auf den Pkw des Bergkameners auf. Sie verletzte sich dabei leicht, musste aber nicht vor Ort ärztlich behandelt werden. Der Sachschaden wird auf etwa 24 000 Euro geschätzt.

Auffahrunfall mit zwei Leichtverletzten

Am Freitag, 21. April, kam es um 20.20 Uhr auf der Lünener Straße Höhe der Auffahrt zur Autobahn A 2 zu einem Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten. Aus bislang ungeklärten Gründen fuhr ein 52-jähriger Bergkamener beim Linksabbiegen auf die A 2 Richtung Oberhausen mit seinem VW Touran auf den vor ihm stehenden Ford Focus eines 37-jährigen Duisburgers auf. Der Duisburger und seine 39-jährige Beifahrerin aus Bergkamen wurden dabei leichtverletzt. Der entstandene Sachschaden wird auf insgesamt etwa 2500 Euro geschätzt.

VKU-Schulbusse fahren

Umleitung

Der Schulbus 191 und 192 kann bis voraussichtlich Freitag, 5. Mai, aufgrund von Baumaßnahmen die Kamener Haltestellen „Heeren, Mittelstraße“ und „Heeren, Sparkasse“ nicht bedienen. Auf der
Mittelstraße in Höhe Pröbstingstraße und auf der Westfälischen Straße in Höhe Parkplatz sind Ersatzhaltestellen eingerichtet.
Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter
Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Frau im Rollstuhl angefahren und geflüchtet

Am Donnerstag, 20. April, um 19 Uhr ist eine 63-jährige Unnaerin mit ihrem Elektrorollstuhl auf dem Radweg an der Kamener Straße in Richtung Unna gefahren. In Höhe der Ausfahrt vom Lidl-Markt verließ ein silberfarbener Pkw den Parkplatz und wollte auf die Kamener Straße fahren. Scheinbar bemerkte er den Rollstuhl zu spät und stieß mit ihm zusammen. Die 63-jährige konnte sich noch an dem Fahrzeug abstützen und so einen Sturz verhindern. Sie verletzte sich bei dem Zusammenstoß leicht. Der Autofahrer entfernte sich nach dem Unfall, ohne sich um die Frau zu kümmern in unbekannte Richtung. Beschrieben wird der Fahrer als etwa 65 bis 75 Jahre. Er trug eine Brille, hatte einen Kinnbart und graue Haare. Vom Fahrzeug ist lediglich bekannt, dass es sich um

einen silbernen PKW handelte. Wer hat den Unfall beobachtet? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter 02303 921 3120 oder 921 0.

A1/A45: Verkehrsbehinderungen wegen Brückenbauarbeiten am Kreuz Westhofen

Ab Montag. 24. April, bis voraussichtlich Anfang September kommt es in der Nähe des Autobahnkreuzes Westhofen wegen Brückenbauarbeiten zu Verkehrsbehinderungen in beiden A45-Fahrtrichtungen. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm erneuert in der Zeit an der A45-Brücke über die L672 (Wannebachstraße) die schadhaften Fahrbahnübergänge. Diese Metallkonstruktionen sollen das Ausdehnen der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten.

Auf der A45-Brücke über die L672 befinden sich bereits Verbindungsspuren für den im Kreuz Westhofen wechselnden Verkehr. Die Baustellenverkehrsführung muss für die insgesamt neun Bauphasen mehrfach verändert werden. Auf der A45 stehen immer zwei Fahrspuren zur Verfügung, alle Fahrbeziehungen zur A1 bleiben befahrbar. Zusätzlich wird die vorhandene Verkehrsführung genutzt, um im Bereich der Parallelfahrbahn Richtung Dortmund ein Betonfundament für einen neuen Verkehrszeichenträger zu bauen.

A2: Sperrung der Anschlussstelle Kamen/Bergkamen erfolgt später

Aufgrund des Kälteeinbruchs haben sich Änderungen bei den angekündigten Anschlussstellensperrungen an der A2 bei Dortmund in Fahrrichtung Hannover ergeben.
Die bestehende Sperrung in der Anschlussstelle Dortmund-Lanstrop verlängert sich um einen Tag bis morgen früh, 21. April, um 6 Uhr.

Von Samstag, 22. April, um 5 Uhr bis Mittwoch, 26. April, um 5 Uhr wird in der Anschlussstelle Dortmund/Nordost die Verbindung von der B236 aus Schwerte auf die A2 nach Hannover gesperrt.

Von Mittwoch, 26. April, um 5 Uhr bis Montag, 8. Mai, wird in der Anschlussstelle Dortmund/Nordost die Verbindung von der B236 aus Lünen auf die A2 nach Hannover gesperrt.

Die angekündigte Sperrung in Kamen/Bergkamen sowie eine weitere Sperrung in Dortmund-Lanstrop werden später nachgeholt.

B236: Verkehrsbehinderungen durch Fahrbahnsanierung

Ab Freitagabend, 21. April, um 19 Uhr kommt es auf der B236 zwischen dem Tunnel Berghofen und der Kreuzung zur B1 zu

mehreren Verkehrsbehinderungen. Bis Samstagabend, 22. April, um 20 Uhr steht in Fahrtrichtung Lünen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Bis Montagmorgen, 24. April, um 5 Uhr sind in der Anschlussstelle Hörde die Auffahrten in Fahrtrichtung Lünen und Schwerte gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm investiert dort in die Beseitigung von mehreren Fahrbahnschäden 100.000 Euro aus Bundesmitteln.